

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 52 (1961)
Heft: 22

Rubrik: Pensionskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke (PKE)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

39. Jahresbericht der Verwaltung der PKE über das Geschäftsjahr 1960/61

(1. April 1960 bis 31. März 1961)

I. Allgemeines

Der Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr kann in jeder Beziehung befriedigen. Die auf den 1. Oktober 60 in Kraft gesetzten neuen Statuten haben zwar der Kasse eine merkliche Mehrbelastung von ca. drei Millionen Franken verursacht. Umgekehrt hat sich das technische Defizit, wie im Rahmen der früheren Jahre um rund 2,5 Millionen Franken reduziert, so dass sich schlussendlich eine Zunahme des Fehlbetrages um Fr. 505 655.—, nämlich von Fr. 736 7952.— auf Fr. 7873 607.— ergibt. Durch die Herabsetzung des technischen Zinsfusses von 4% auf 3 $\frac{3}{4}$ % erlauben die Zins-Überschüsse, nach Belastung der Verwaltungskosten, eine Zuweisung an die Reserven von Fr. 500 000.—, nämlich Fr. 100 000.— an den allgemeinen Reservefonds und Fr. 400 000.— an den Zinsausgleichsfonds.

Der Hypothekarzinsfuss für erste Hypotheken ist während der Berichtsperiode unverändert auf 3 $\frac{3}{4}$ % geblieben.

In sehr zahlreichen Fällen sind, ausser den ordentlichen Erhöhungen der versicherten Besoldungen, Anpassungen genereller Art durch die Verbesserung des Versicherungsgrades oder den Einbau von Teuerungszulagen erfolgt. Insgesamt wurden 5614 (5305)¹⁾ Erhöhungen angemeldet, so dass im Vergleich zum gesamten Aktivenbestand, rund 85% der Mitglieder in den Genuss von Erhöhungen der Versicherungssumme gekommen sind. Von den 5614 (5305) Gehaltserhöhungen entfallen 2355 (2161) oder rund 42% (41%) auf die Altersgruppen mit über 40 Jahren. Die versicherte Besoldungssumme hat dadurch um Fr. 3 409 500.— (Fr. 2 757 000.—) zugenommen. Für diese Erhöhungen sind Fr. 6 762 098.— (Fr. 5 730 463.—) an einmaligen Nachzahlungen geleistet worden. Am 31. März 1961 betrug die totale versicherte Besoldungssumme Fr. 58 784 400.— (Fr. 54 271 600.—).

Auf Grund des befriedigenden Jahresergebnisses hat die Verwaltung beschlossen, die in § 13, Absatz 1, vorgesehene Reduktion von im Maximum 15% der technisch notwendigen Zusatzprämien für die Erhöhung des versicherten jährlichen Einkommens, mit Wirkung ab 1. Oktober 61 für ein weiteres Jahr auf 15% zu belassen.

II. Verwaltung

Die laufenden Geschäfte sind durch die Verwaltung in sechs zum Teil zweitägigen Sitzungen behandelt worden. Einzelne Sitzungen waren ausschliesslich den sehr mannigfaltigen Fragen der Totalrevision der Statuten gewidmet. Unser Versicherungsexperte, Herr Dr. R. Riethmann, Zollikon, hat hiebei gründliche Vorarbeit geleistet und uns ausgezeichnet beraten.

¹⁾ Die in Klammern gesetzten Zahlen sind diejenigen des Vorjahres.

Die 39. ordentliche Delegiertenversammlung fand am 1. Oktober 1960 in Baden statt. Nach dem üblichen allgemeinen Rechenschaftsbericht über den technischen Verlauf der Bilanz, hat Herr Dr. R. Riethmann einige sehr interessante Vergleichszahlen zwischen der Eidg. Pensionskassen-Statistik vom Jahre 1955 und der PKE bekanntgegeben.

Anstelle der beiden demissionierenden Herren W. Tobler, Administrateur der Cie du Gaz et du Coke S.A., Vevey, und der Société du Gaz de la Plaine du Rhône, Aigle, und H. Näf, Prokurist der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, Zürich, sind die Herren E. Giorgis, Direktor der Cie du Gaz et du Coke S.A., Vevey, und der Société du Gaz de la Plaine du Rhône, Aigle, sowie Dr. F. Wanner, Direktor der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, Zürich, neu in die Verwaltung gewählt worden. Herr Tobler hat der Verwaltung der Kasse seit der Gründung im Jahre 1922 und Herr Näf seit 1934 angehört. Für die ausserordentlich grossen Dienste, welche die beiden Demissionierenden während Jahrzehnten der Kasse in uneigennütziger Weise geleistet haben, sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Der 38. Jahresbericht sowie die Jahresrechnung und Bilanz per 31. März 1960 wurden einstimmig genehmigt. Der Verwaltung wurde für die Geschäftsführung Décharge erteilt.

Aus der Kontrollstelle ist nach fünfjähriger Tätigkeit und unter Verdankung der wertvollen Dienste Herr J. Kappeler, Aarewerke AG., Aarau, turnusgemäss ausgeschieden. Zum neuen Ersatzmann der Kontrollstelle wählte die Delegiertenversammlung Herrn W. Zingg, Prokurist, Elektrizitätswerke Wynau, Langenthal.

Gleichzeitig sind die neuen Kassenstatuten von den Delegierten, in geheimer Abstimmung, getrennt nach Unternehmungs- und Mitglieder-Delegierten mit 110 Ja- gegen 6 Nein- bzw. 140 Ja- gegen 1 Nein-Stimmen, also fast einstimmig genehmigt worden. Die neuen Kassenstatuten traten mit Wirkung ab 1. Oktober 1960 in Kraft. Aus den spontanen Äusserungen, die uns seither zugekommen sind und aus zahlreichen Anfragen von Unternehmungen, die gemäss § 4 der Statuten als Genossenschafter in Frage kommen und sich, seit der Einführung der neuen Statuten für den Beitritt in unsere Kasse interessierten, darf abgeleitet werden, dass wir den richtigen Weg gewählt haben.

III. Kapitalanlagen

Das Wertschriftenportefeuille konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr durch Zeichnung von Anleihen erster schweizerischer Gesellschaften um weitere 2,5 Millionen Franken auf die Summe von Fr. 9 153 270.— erhöht werden. Teils durch Erstellung im Werkvertrag, teils

durch Ankauf fertiger Objekte und Erwerb einer grösseren Baulandparzelle, konnte das Immobilienkonto um über 5 Millionen Franken auf Fr. 27,7 Millionen erhöht werden. Der Anteil der Sachwerte am Gesamtvermögen von 222 Millionen Franken beträgt somit 12,5% im Vergleich zu 5,3% auf 147 Millionen Franken Deckungskapital im Jahre 1956. Eine relativ hohe Nettozunahme weist das Konto Grundpfanddarlehen mit rund 12 Millionen Franken auf; die Gesamtsumme der hypothekarisch gesicherten Anlagen von Fr. 187500765.75 ist auf Fr. 199422851.40 angestiegen.

IV. Wertschriftenbestand und Bewertung

Das vorhandene Deckungskapital ist im Berichtsjahr von Fr. 205543377.51 um die Summe von Fr. 17230497.20 auf Fr. 222773874.71 angestiegen.

Die Schuldbriefe und Grundpfandverschreibungen sind mit den effektiven Darlehensbeträgen bilanziert; diese Position beträgt wie bereits erwähnt Fr. 199422851.40.

V. Renten

Im Geschäftsjahr 1960/61 waren bei den Mitgliedern der PKE 24 (26) Todesfälle und 91 (102) Pensionierungen, nämlich 61 (68) Übertritte in den Ruhestand und 30 (34) Fälle von Ganz- und Teilinvalidität, wovon 9 (17) provisorische Invalidierungen zu verzeichnen. Im Bestand der rentenbeziehenden Personen sind zufolge Ablebens der Berechtigten 21 (24) Invalidenrenten, 39 (32) Altersrenten, 24 (28) Witwenrenten, 0 (2) Anverwandtenrenten erloschen; 1 (1) Witwenrente ist wegen Wiederverheiratung der Witwe in Wegfall gekommen.

Am 31. März 1961 waren bei der PKE bezugsberechtigt:

749 (727) Altersrentner	mit Fr. 3 801 118.—
283 (276) Invalide ²⁾	mit Fr. 1 228 478.—
874 (845) Witwen	mit Fr. 1 764 224.—
145 (145) Waisen	mit Fr. 68 448.—
8 (7) Verwandte	mit Fr. 4 045.—
2059 (2000) total,	
mit einer Jahressumme von	Fr. 6 866 313.—

Gegenüber dem Stand am Anfang des Geschäftsjahres hat die laufende Jahresrentensumme um Fr. 341082.— (424572.—) zugenommen.

VI. Mutationen

Die Zahl der unserer Kasse angeschlossenen Unternehmungen hat im Geschäftsjahr 1960/61 durch den Beitritt von 3 neuen Unternehmungen mit 23 Versicherten eine Erhöhung auf 139 erfahren.

Aus Neuaufnahmen bei den bisherigen Unternehmungen konnte die PKE im Geschäftsjahr 1960/61 einen Zuwachs von 539 (471) Mitgliedern verzeichnen; andererseits sind 277 (203) Mitglieder ausgetreten. Ferner sind wegen Hinschied oder Übertritt in den Ruhestand weitere 115 (126) Personen aus dem Bestand der aktiven Mitglieder ausgeschieden.

Die genannten Zugänge und Abgänge haben per Saldo zu einer Erhöhung des Mitglieder-Bestandes um 170 (145) geführt, womit die Zahl der aktiven Mitglieder von 6399 per 31. März 1960 auf nunmehr 6569 Mit-

²⁾ Hierin sind 46(40) Teilrentner mit einem Rentenanspruch von Fr. 66 709.— (79 784.—) enthalten, so dass die mittlere Rente eines Vollinvaliden Fr. 4902.— (4628.—) beträgt.

glieder per 31. März 1961 angestiegen ist. Davon sind 302 (292) weibliche Mitglieder und 58 (51) Einzelmitglieder gemäss § 8, Abs. 4, der Statuten.

VII. Bemerkungen zur Bilanz per 31. März 1961

Vermögen und Schulden

Aktiven: Die hauptsächlichsten Erhöhungen haben, wie schon erwähnt, die Positionen Obligationen mit Fr. 2467750.—, Schuldbriefe und Grundpfandverschreibungen mit Fr. 11922085.65 und Immobilien mit Fr. 5197699.45 erfahren. Die Debitoren bestehen zur Hauptsache aus den zu Beginn des neuen Geschäftsjahres eingehenden Beträgen der Prämienabrechnungen an die Unternehmungen pro Monat März, sowie den auf den Stichtag ausstehenden Zinsen von Kapitalanlagen und Guthaben aus den eigenen Liegenschafts-abrechnungen.

Passiven: Die Erhöhung unter der Position Schuldbriefe auf eigenen Liegenschaften um Fr. 700000.— ist auf den Erwerb einer in dieser Höhe hypothekarisch belasteten Liegenschaft zurückzuführen. Wie unter Abschnitt I bereits erwähnt, konnten aus den Zinsüberschüssen Fr. 100000.— an den allgemeinen Reservefonds und Fr. 400000.— an den Zinsausgleichsfonds überwiesen werden, womit der allgemeine Reservefonds auf Fr. 3000000.— und der Zinsausgleichsfonds auf Fr. 3400000.— angewachsen ist.

Versicherungstechnische Situation

Die der technischen Bilanz zugrundeliegenden Faktoren sind: technischer Zinsfuss 3¾%, Beitrag 15% und «geschlossene Kasse». Daraus ergibt sich per 31. März 1961 folgende versicherungstechnische Situation:

1. Wert der Verpflichtungen der PKE ihren Versicherten gegenüber:	
a) Kapital zur Deckung der laufenden Renten	Fr. 70 644 497.—
b) Kapital zur Deckung der künftigen Verpflichtungen	Fr. 272 175 184.—
zusammen	Fr. 342 819 681.—
2. Wert der Verpflichtungen der Mitglieder der PKE gegenüber (bei 15% Beitrag)	Fr. 112 172 199.—
Soll-Deckungskapital (Differenz zwischen 1. und 2.)	Fr. 230 647 482.—
Das effektiv vorhandene Deckungskapital beträgt	Fr. 222 773 874.71
Am 31. März 1961 ergibt sich somit ein Fehlbetrag gegenüber dem Soll-Deckungskapital von	Fr. 7 873 607.29

Zürich, den 22. Juni 1961

Für die Verwaltung
der Pensionskasse Schweiz. Elektrizitätswerke

Der Präsident:

E. Zihlmann

Der Geschäftsleiter:

E. Ursprung

Bericht und Antrag der Kontrollstelle der PKE an die Delegiertenversammlung

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir heute die per 31. März 1961 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Durch zahlreiche Stichproben anhand der Belege und Kontrollkarten stellten wir fest, dass die in der Betriebsrechnung und in der Bilanz ausgewiesenen Zahlen mit den Büchern übereinstimmen und die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wird.

Der ausführliche Revisionsbericht vom 7. Juni 1961 der Fides Treuhand-Vereinigung, Zürich, wonach Bilanz und Betriebsrechnung geprüft und in Ordnung befunden wurden, ist uns zur Kenntnisnahme vorgelegt worden.

In den von Herrn Dr. Riethmann erstatteten Bericht vom 26. Mai 1961 über die versicherungstechnische Bilanz per 31. März 1961 haben wir ebenfalls Einsicht genommen.

Von der Geschäftsstelle erhielten wir auf unsere Fragen bereitwillig und einlässlich Auskunft.

Auf Grund unserer Prüfung und gestützt auf den erwähnten Bericht des Treuhandbüros stellen wir Ihnen den Antrag, die vorliegende Jahresrechnung und die Bilanz per 31. März 1961, die beidseitig mit Fr. 245'491'446.38 abschliesst, zu genehmigen und der Verwaltung sowie der Geschäftsstelle Entlastung zu erteilen mit dem besten Dank für die grosse Mühe und Arbeit.

Zürich, den 20. Juni 1961.

Die Mitglieder der Kontrollstelle:

gez. G. de Werra

G. Canepa

K. Rhyner

A. Notter

W. Nussbaumer

Verzeichnis

der Pensionskassen, mit welchen die PKE ein Freizügigkeitsabkommen abgeschlossen hat

[illegible]

BETRIEBSRECHNUNG

vom 1. April 1960 bis 31. März 1961

EINNAHMEN		Fr.	AUSGABEN		Fr.
a) Leistungen der Mitglieder und Unternehmungen:			a) Leistungen der PKE:		
1. Grundbeitrag 12 0/0 / 15 0/0	7 576 568.75		1. Altersrenten	3 739 793.—	
2. Zusatzbeitrag 3 0/0	823 724.20		2. Invalidenrenten (inkl. provisorische)	1 142 793.—	
3. Zusatzbeiträge für die Erhöhung von versicherten Einkommen	6 762 098.—		3. Witwenrenten	1 710 143.—	
4. Diverse Zusatzbeiträge	407 903.25		4. Waisenrenten	65 401.—	
5. Eintrittsgelder	1 346 385.—	16 916 679.20	5. Verwandtenrenten	3 070.—	6 661 200.—
b) Zinsen (Saldo)		8 086 529.64	6. Abfindungen an Mitglieder	—.—	
c) Gewinne aus Kapitalrückzahlungen		—.—	7. Abfindungen an Pensionierte	—.—	
			8. Abfindungen an Hinterbliebene	612.—	612.—
			9. Austrittsgelder an Mitglieder	845 405.—	
			10. Rückvergütung von Eintrittsgeldern an Unternehmungen	31 787.—	
			11. Austrittsgelder an Unternehmungen	—.—	
			12. Sterbegelder	31 550.—	908 742.—
			b) Verwaltungskosten:		
			1. Sitzungs- und Reiseentschädigungen an Verwaltung, Ausschuss und Rechnungsrevisoren	15 874.—	
			2. Geschäftsführung	154 910.75	
			3. Bankspesen und Postcheckgebühren	15 305.29	
			4. Versicherungstechnische, bautechnische, juristische und ärztliche Gutachten sowie Treuhand-Revisionsbericht	16 067.60	202 157.64
			c) Verwendung des Einnahmenüberschusses:		
			1. Ausgleich der Zunahme des Soll-Deckungskapitals abzüglich:	17 736 152.—	
			2. Erhöhung des Fehlbetrages gegenüber dem Soll-Deckungskapital	505 654.80	17 230 497.20
Total der Einnahmen		25 003 208.84	Total der Ausgaben		25 003 208.84

PENSIONS KASSE SCHWEIZERISCHER ELEKTRIZITÄTSWERKE

BILANZ per 31. März 1961

Techn. Zinsfuss $3\frac{3}{4}\%$, Beitrag 15 ‰

AKTIVEN		Fr.	PASSIVEN		Fr.
I. Vermögen:			I. Schulden an Dritte und Fonds:		
a) Wertschriften und Darlehen:			a) Schuldbriefe auf eigenen Liegenschaften . .	990 000.—	
1. Obligationen	9 153 270.—		b) Kreditoren	7 453 964.38	
2. Gemeindedarlehen	60 000.—		c) Allgemeiner Reservefonds	3 000 000.—	
3. Schuldbriefe u. Grundpfandverschreibungen	199 422 851.40		d) Zinsausgleichsfonds	3 400 000.—	14 843 964.38
4. Aktien	1.—	208 636 122.40	II. Solldeckungskapital		230 647 482.—
b) Immobilien		27 728 699.45			
c) Kassa		33 181.50			
d) Banken und Postcheck		297 093.99			
e) Debitoren		922 740.75			
f) Mobiliar		1.—			
		237 617 839.09			
II. Fehlbetrag gegenüber dem Solldeckungskapital		7 873 607.29			
Total		245 491 446.38		Total	245 491 446.38

Statistische Angaben

Versicherungstechnische Entwicklung

Jahr 1. April resp. 1. Juli*)	Anzahl der aktiven Mitglieder	Mittleres Alter	Mittleres Dienstalter	Versicherte Besol- dungen	Wert der Verpflichtungen der PKE gegenüber den Mitgliedern	Wert der Verpflichtungen der Mitglieder gegenüber der PKE	Vorhandenes Deckungs- kapital	Fehlbetrag gegenüber dem Soll- Deckungs- kapital	Fehlbetrag gegenüber dem Soll- deckungs- kap. in % der ver- sicherten Besoldung	Mitt- lerer Dek- kungs- grad ($\frac{7+8}{6}$)	Liqui- dations- grad**)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Berechnungsgrundlagen 1922/36 und Zinsbasis 5 %											
1922	1862	35,6	8,5	8 585 600	16 706 169	12 562 572	—	4 143 597	48,3	75,2	—
1924	2640	37,4	10,1	12 051 400	25 623 092	16 966 548	3 229 812	5 426 732	45,0	78,8	37,3
1932	3460	40,2	12,9	16 869 800	45 226 563	21 686 916	21 283 334	2 256 313	13,4	95,0	90,4
1936	3604	41,7	14,7	17 387 100	53 113 000	21 197 000	32 039 180	123 180 (Überschuss)	0	100,4	100,4
Berechnungsgrundlagen 1936/40 und Zinsbasis 4 ½ %											
1936	3604	41,7	14,7	17 387 100	60 960 803	22 918 344	32 039 180	6 003 279	34,5	90,1	84,2
1937	3623	42,2	15,2	17 578 100	63 351 321	22 784 004	34 870 510	5 696 807	32,4	91,0	86,0
1938	3629	42,6	15,6	17 631 300	65 328 078	22 582 836	37 551 645	5 193 597	29,5	92,0	87,8
1939	3731	42,9	15,9	18 072 600	68 664 186	22 845 609	40 961 204	4 857 373	26,9	92,9	89,4
1940	3743	43,4	16,3	18 219 000	71 113 000	22 664 000	43 729 464	4 720 000	25,9	93,3	90,3
Berechnungsgrundlagen 1940/41 und Zinsbasis 4 %											
1939	3731	42,9	15,9	18 072 600	79 031 207	24 010 151	40 961 204	14 059 852	77,79	82,21	68,31
1940	3743	43,4	16,3	18 219 000	81 628 965	23 680 448	43 729 464	14 219 053	78,05	82,58	69,38
Statuten vom 1. Januar 1941 und Zinsbasis 4 %											
1941	3767	43,8	16,7	18 573 800	84 357 241	23 936 292	45 915 860	14 505 089	78,09	82,81	70,00
1942	3794	44,1	17,0	18 724 100	87 225 058	23 738 847	49 405 928	14 080 283	75,20	83,86	71,79
1943	3846	44,3	17,1	19 114 700	90 668 784	24 170 181	53 207 465	13 291 138	69,53	85,34	74,28
1944	3950	44,2	17,1	19 858 600	94 805 060	25 001 896	57 300 291	12 502 873	62,96	86,81	76,88
1945	3927	44,0	16,8	20 110 000	97 677 336	25 508 598	60 708 536	11 460 202	56,99	88,27	79,24
1946	4104	43,6	16,2	21 899 700	105 391 265	28 170 079	66 879 449	10 341 737	47,22	90,19	82,42
1947	4232	43,3	15,8	23 589 900	113 279 376	30 720 121	73 248 075	9 311 180	39,47	91,78	85,03
1948	4348	43,2	15,6	25 000 000	120 414 019	32 686 516	79 393 990	8 333 513	33,33	93,08	87,33
Berechnungsgrundlagen 1948 und Zinsbasis 4 %											
1948	4348	43,2	15,6	25 000 000	127 754 895	34 676 962	79 393 990	13 683 943	54,74	89,29	80,06
1949	4524	42,9	15,3	26 413 300	134 467 638	36 656 716	85 012 377	12 798 545	48,45	90,48	82,22
1950	4662	42,8	15,1	27 528 200	141 036 337	38 280 581	90 823 277	11 932 479	43,35	91,54	84,10
1951	4808	42,7	15,0	29 160 700	149 780 148	40 526 650	98 468 938	10 784 560	36,98	92,80	86,48
1952	4901	42,8	15,1	30 476 300	157 763 116	42 132 116	106 232 520	9 398 480	30,84	94,04	88,86
1953	5136	42,5	14,7	32 649 500	176 523 175	52 997 676	115 159 309	8 366 190	25,62	95,26	90,68
1954	5260	42,5	14,7	33 888 000	185 143 204	54 928 770	123 123 822	7 090 612	20,92	96,17	92,43
1955	5408	42,4	14,6	36 216 100	198 116 774	58 618 382	133 592 212	5 906 180	16,31	97,02	94,08
1956	5635	42,1	14,3	39 954 700	216 178 000	64 903 000	147 263 273	4 011 727	10,04	98,14	96,27
Berechnungsgrundlagen 1955/56 und Zinsbasis 4 0/0											
1956	5635	42,1	14,3	39 954 700	224 155 785	66 390 627	147 263 273	10 501 885	26,28	95,31	90,78
1957	5807	41,9	14,0	43 328 300	242 323 663	71 829 269	161 220 942	9 273 452	21,40	96,17	92,48
1958	6063	41,6	13,6	47 148 100	260 522 591	78 435 384	174 146 649	7 940 558	16,84	96,95	93,93
Statuten vom 1. Oktober 1958 und Zinsbasis 4 0/0											
1959	6254	41,4	13,3	50 625 800	283 948 598	84 491 300	189 434 278	10 023 020	19,80	96,47	93,09
1960	6399	41,5	13,3	54 271 600	303 103 827	90 192 497	205 543 378	7 367 952	13,58	97,57	95,25
Statuten vom 1. Oktober 1960 und Zinsbasis 3 ¾ %											
1961	6569	41,5	13,2	58 784 400	342 819 681	112 172 199	222 773 875	7 873 607	13,39	97,70	95,08

*) Bis 1941.

**) Der Liquidationsgrad ist der unter Sicherstellung der laufenden Renten effektiv vorhandene prozentuale Teil des für die Mitglieder notwendigen Deckungskapitals.

Liste

der am 31. März 1961 der Pensionskasse angeschlossenen Unternehmungen

	Ort	Zahl der Mitglieder am 31. März 1961	Eintrittsjahr		Ort	Zahl der Mitglieder am 31. März 1961	Eintrittsjahr
Aarewerke A.-G.	Aarau	29	1931	Società elettrica Sopracenerina	Locarno	145	1922*
Gaswerk der Stadt Aarau	Aarau	13	1922*	Elettricità Industriale S. A.	Lostallo	8	1958
Wynental- & Suhrentalbahn	Aarau	116	1922	Centralschweizerische Kraftwerke	Luzern	659	1922*
Chemin de fer Aigle-Sépey-Diablerets	Aigle	25	1939	Gesellschaft für den gemeinsamen Bau und Betrieb der Station Mettlen	Luzern	8	1939
Société du Gaz de la Plaine du Rhône	Aigle	16	1922*	Gemeindeverwaltung	Lyss	30	1951
Azienda elettrica comunale	Airolo	1	1930	Elektrizitätswerk der Gemeinde	Männedorf	11	1922
Etzelwerk A.-G.	Altendorf	34	1938	Elektrizitätswerk	Meiringen	7	1943
Elektrizitätswerk Ursern	Andermatt	9	1936	Elektrizitätsversorgung	Menzingen	1	1934
Elektrizitätswerk	Appenzell	11	1945	Gemeindeverwaltung	Netstal	11	1931
Azienda Comunale Acqua Potabile Arbedo-Castione	Arbedo	2	1954	Electricité Neuchâteloise S. A.	Neuchâtel	97	1933
Gemeinde-, Wasser- und Elektrizitätswerk	Arth	16	1950	Expansion Electrique S. A.	Neuchâtel	4	1954
Azienda elettrica comunale	Ascona	22	1939	S. A. neuchâteloise de constructions hydro-électriques	Neuchâtel	8	1961
Elektrizitätswerk der Dorf-korporation	Azmoos	1	1955	Gaswerk Niederuzwil	Niederuzwil	10	1922
Elektrizitätswerk	Baar	7	1952	Société du Plan de l'Eau	Noiraigue	8	1938
Elektrizitätswerk Rheinau A.-G.	Baden	21	1956	Municipalité de Nyon	Nyon	61	1922
Kraftwerk Ruppertschwil-Auenstein A.-G.	Baden	16	1946	Aare-Tessin Aktiengesellschaft für Elektrizität (inkl. Bodio)	Olten	468	1922*
Nordostschweizerische Kraftwerke A.-G.	Baden	444	1923	Cie des Forces Motrices d'Orsières	Orsières	19	1932
A.-G. Elektrizitätswerke	Bad-Ragaz	12	1929	Usine à Gaz des Communes de Corcelles-Cormondrèche et Peseux	Peseux	4	1936
Oensingen-Balsthal-Bahn	Balsthal	20	1924	Elektrizitätswerk Höfe	Pfäffikon SZ	11	1948
Drahtseilbahn Muottas-Muraigl	Basel	5	1927	Kraftwerke Brusio A.-G.	Poschiavo	103	1922
Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft	Basel	38	1927	Service Intercommunal de l'Electricité Renens, Crissier, Chavannes, Ecublens	Renens	9	1937
Azienda elettrica comunale	Bellinzona	128	1922	Elektrizitätsversorgung Rheineck	Rheineck	4	1954
Azienda elettrica ticinese	Bellinzona	49	1959	Elektrizitätswerk Romanshorn	Romanshorn	20	1922*
Elektrizitätswerk Bergün A.-G.	Bergün	2	1949	Gemeindewerke Rütli	Rütli ZH	55	1922*
Azienda Comunale Acqua Potabile di Biasca	Biasca	4	1957	Services Industriels de Saignelégier	Saignelégier	5	1930
Kraftwerk Birsfelden A.-G.	Birsfelden	30	1951	Elektrizitätsgesellschaft Schönenwerd	Schönenwerd	11	1922
Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerk Bischofszell	Bischofszell	13	1950	Elektrizitätswerk des Bezirks Schwyz A.-G.	Schwyz	12	1955
Bremgarten-Dietikon-Bahn A.-G.	Bremgarten AG	55	1922	Elektrizitätswerk	Sennwald	4	1943
Wohlen-Meisterschwanden-Bahn	Bremgarten AG	22	1922	Wasser- und Elektrizitätswerk Sevelen	Sevelen SG	2	1938
Elektrizitätswerk der Gemeinde Brienz	Brienz	2	1949	A.-G. Kraftwerk Wäggitäl	Siebnen	47	1925
Elektrizitätswerk Brig-Naters A.-G.	Brig	16	1933	Services Industriels de Sierre	Sierre	56	1922*
Gornergrat-Bahn	Brig	19	1923	Forces Motrices de la Gougria S. A.	Sierre	6	1957
Schöllenen-Bahn	Brig	16	1938	Forces Motrices de Mauvoisin S. A.	Sion	39	1955
Visp-Zermatt-Bahn	Brig	103	1938	Services Industriels de Sion	Sion	194	1922*
Elektrizitätswerk Buchs	Buchs SG	18	1922*	Elektra Sissach	Sissach	1	1960
Service électrique de la Ville de Bulle	Bulle	40	1929	Kraftwerke Zervreila A.-G.	St. Gallen	36	1953
Société des Forces Motrices de Chancy-Pougny	Chancy	16	1948	Société des forces électriques de la Goule	St-Imier	39	1922*
Société Romande d'Electricité et Trams VMCV	Clarens	441	1922*	Cie du chemin de fer Loèche-les-Bains	La Souste	25	1924
Società elettrica Cima	Dangio	1	1926	Kraftwerke Hinterrhein A.-G.	Thusis	27	1957
Elektrizitätswerk Davos	Davos-Platz	29	1923	Rhätische Werke für Elektrizität	Thusis	32	1922*
Dorfverwaltung	Ebnat SG	1	1943	Gemeindewerke Uster	Uster	47	1926
Elektrizitäts-Genossenschaft	Embrach	2	1947	Elektrizitätswerk Uznach A.-G.	Uznach	6	1938
Gemeindewerke	Erstfeld	10	1946	Société électrique du Châtelard	Vallorbe	19	1924
Elektrizitätswerk	Flawil	2	1948	Société du Gaz de Vallorbe	Vallorbe	2	1927
Genossenschaft Elektra Gams	Gams	1	1948	Chemins de fer électriques veveysans	Vevey	38	1922
Energie Electricque du Simplon S. A.	Genève	24	1951	Cie du chemin de fer funiculaire Vevey-Chardonne-Mt-Pélerin	Vevey	10	1922
Azienda Acqua Potabile	Giubiasco	20	1945	Compagnie du Gaz et du Coke S. A.	Vevey	119	1922*
Société électrique Intercommunale de la Côte	Gland	9	1926	Kraftwerk Ganterbach-Saltina A.-G.	Visp	4	1947
Elektrizitätswerk Göschenen	Göschenen	4	1937	Dorfkorporation	Wattwil	5	1932
Dorfkorporation Gossau	Gossau	18	1960	Toggenburger Gaswerk A.-G.	Wattwil	5	1922
Elektrizitätswerk	Grabs	7	1948	Elektrizitätswerk Wettingen	Wettingen	98	1922*
Elektrizitätswerk Grindelwald A.-G.	Grindelwald	6	1953	Vereinigte Bern-Worb-Bahnen	Worb-Dorf	75	1922
Gaswerk Herisau A.-G.	Herisau	13	1922*	Reaktor A.-G.	Würenlingen	108	1957
Wasserversorgung Herisau	Herisau	5	1922	Société de l'Usine électrique des Clées	Yverdon	63	1922
Gemeindeverwaltung	Herzogenbuchsee	20	1945	Engadiner Kraftwerke AG.	Zerneß	1	1961
Gemeindewerke	Hochdorf	3	1950	Wasserwerke Zug	Zug	72	1922
Elektra Fraubrunnen	Jegenstorf	6	1939	Ausgleichskasse Schweiz.	Zürich	1	1949
Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil A.-G.	Jona SG	47	1922*	Elektrizitätswerke des Kantons Zürich	Zürich	591	1922*
Elektrizitätsversorgung Kaltbrunn A.-G.	Kaltbrunn	2	1929	Elektrowirtschaft	Zürich	7	1927
A.-G. Bündner Kraftwerke	Klosters	104	1925	Gemeinsame Verwaltungsstelle des SEV	Zürich	26	1922*
Elektrizitätswerke Wynau	Langenthal	58	1922*	Genossenschaft Usogas	Zürich	10	1934
Kraftwerk Laufenburg	Laufenburg	101	1922*	Geschäftsstelle der PKE	Zürich	6	1937
Grande Dixence S. A.	Lausanne	72	1952	Materialprüfanstalt und Eichstätte des SEV	Zürich	51	1922*
Office d'Electricité de la Suisse Romande	Lausanne	1	1957	Schweizerischer Verein von Gas- und Wasserfachmännern	Zürich	4	1922*
S. A. l'Energie de l'Ouest-Suisse	Lausanne	162	1922	Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband	Zürich	3	1928
Elektrizitätswerk Lauterbrunnen	Lauterbrunnen	20	1922*	Sekretariat des VSE	Zürich	6	1957
Elektra Baselland	Liestal	91	1922*	Starkstrominspektorat des SEV	Zürich	34	1922*
Blenio Kraftwerke A.-G.	Locarno	32	1956	Suisatom A.-G.	Zürich	1	1957
Funicolare Locarno-Madonna del Sasso	Locarno	15	1923	Verband Schweiz. Gaswerke	Zürich	18	1922*
Maggia Kraftwerke A.-G.	Locarno	66	1951	Einzelmitglieder		58	1949

* Gründerunternehmungen.